

Wort des Bürgermeisters

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner, ein neues Jahr beginnt und wieder müssen wir uns den Anforderungen der Zeit stellen.

Sei es im Beruf, im privaten Leben oder im Ehrenamt. Was alles dieses Jahr auf uns zukommt, wissen wir nicht, aber einiges können wir schon jetzt ahnen. Der eingeschlagene Kurs der Kostenminimierung innerhalb der Gemeinde ist auf Grund unserer finanziellen Haushaltslage unbedingt weiter fortzusetzen. Auch werden die Gemeinderäte und der Bürgermeister wieder unpopuläre Entscheidungen treffen müssen, um die Finanzfähigkeit der Gemeinde ohne Steuererhöhungen erhalten zu können. Unser Hauptaugenmerk haben wir in den letzten beiden Jahren vorrangig auf Einsparungen und Optimierungen gerichtet und dabei aus finanzieller Sicht auch Positives erreicht. Die bei uns kontrovers diskutierten Schaltzeiten Ortsbeleuchtungen wird mittlerweile auch in anderen Gemeinden praktiziert. Beim jährlichem Disput im Gemeinderat um die Verwendung der Mittel für freiwillige Aufgaben blieb die Refinanzierung unserer kommunalen Einrichtungen immer unberücksichtigt. Diesem Thema ist in Zukunft mehr Aufmerksamkeit zu widmen. Ein Leben von der Hand in den Mund ist auf Dauer nicht möglich. Manche Gemeinderäte müssen sich ihrer Gesamtverantwortung für die Belange aller Ortsteile bewusster werden und nicht nur auf das eigene Image schauen, wenn über freiwillige Aufgaben zu entscheiden ist. Es ist sehr einfach etwas zu fordern, ohne sagen zu wollen oder zu können, wie es finanziert werden soll. Als markantes Beispiel dafür wird die weitere Mittelbereitstellung für das Waldbad stehen. Zu den größten Enttäuschungen seit meinem Amtsbeginn steht das Bemühen um die Erhaltung des Waldbades. Während die Gemeinde trotz finanzieller Engpässe und der Pächter mit viel privatem Geld alles Machbare getan haben um den Badbetrieb zu ermöglichen und die Attraktivität zu erhöhen, sind die Besucherzahlen alles andere als ermutigend. Von der selbst verordneten Solidarität breiter Bevölkerungsschichten und Demonstranten für den Erhalt des Waldbades ist nach derzeitigem Erkenntnisstand weder finanziell noch personell Hoffnung auf Er

folg in Sicht. Die bis jetzt 1.500,- in Aussicht gestellten Euro sind noch nicht einmal der berühmte Tropfen auf den heißen Stein für den dauerhaften Erhalt des Bades. Der tatsächliche Finanzbedarf dürfte dieses Jahr bei ca. 33.000,- Euro liegen.

Sicher müssen wir auch dieses Jahr wieder mit Preiserhöhungen rechnen. Dabei belasten uns die Preise für Energie am meisten, weil wir diese außer durch Sparmassnahmen oder Modernisierung weiter nicht beeinflussen können. Große Auswirkungen sind hier beim Bauhof, bei den Feuerwehren, in der Kita sowie in der privaten Nutzung kommunaler Einrichtungen und letztendlich auch im Waldbad zu erwarten. Trotz der Preissteigerungen von bis zu 40 % der letzten beiden Jahre wurden die Nutzungsentgelte nicht erhöht. Hier stehen wieder verschiedene Positionen auf dem Prüfstand und wir werden uns auf Änderungen einstellen müssen. Die Wünsche für 2008 aus allen Ortsteilen liegen den Gemeinderäten zur Bewertung vor. Was letztendlich alles realisiert werden kann, bestimmen unser Haushaltsrahmen und wie es uns gelingt, mit den Altlasten der Ortsteile umzugehen. Ernsthafte Gedanken muss sich der Gemeinderat auch um die Ersatzbeschaffung der verschlissenen Bauhoftechnik machen.

Zu den wichtigsten Investaufgaben 2008 gehören der Gehwegbau Hauptstraße Leubnitz in Zusammenhang mit dem Ausbau der Staatsstraße, die Sanierung des Schlossdaches und das weitere Abarbeiten der Mängelliste in der Kita. Für die umfangreichen Reparaturarbeiten auf den Spielplätzen hoffe ich wieder auf die Hilfe der Eltern, da die Beseitigung der Baufehler vom Bauhof, allein schon aus zeitlicher Sicht, nicht machbar sind.

Im Bauhof wurde befristet für 2 Jahre ein Mitarbeiter eingestellt. Die umfangreiche Liste der in den Ortsteilen vom Bauhof zu verrichteten Arbeiten wird dem Gemeinderat in der nächsten Sitzung zur Beratung vorgelegt.

Für Februar sind eine Wohnerversammlung zur Beratung zum Aufbau eines DSL Netzes für alle Ortsteile sowie der Tisch der Vereine geplant. Zur Vorbereitung des Vereinsstammtisches sollten alle Vereine und Veranstalter unserer Gemeinde mit fe-

Gemeinderatssitzung

13.12.2007 in Rodau

○ Allgemein

- Rodau - Mit Fam. Fischer wurde ein neuer Garagen-Mietvertrag abgeschlossen.

- Der Gemeindemitarbeiterin Frau Mergner wurde fristgerecht gekündigt

- Herr Kraus wird auf 2 Jahre mit Förderung vom Arbeitsamt im Bauhof eingestellt.

- Bei der Erneuerung der Fenster im Jugendclub Schnecken grün entstehen der Gemeinde keine Kosten.

○ Bauangelegenheiten

- Röbnitz - C&S Automobile Plauen - Umbau eines Einfamilienhauses

○ Regionalplan

Der vorgelegte Regionalplan wurde vom Gemeinderat abgelehnt. Die Entwicklung des Vogtlandes ist vernachlässigt worden und die Planungshoheit der Gemeinde Leubnitz wird wesentlich eingeschränkt.

○ DSL-Anbindung

Mitte Februar findet eine Ein

wohnerversammlung statt auf der eine DSL-Möglichkeit mit Satellitenübertragung vorgestellt wird.

○ Fremdenverkehrsverein

Die Stelle im Schloß Leubnitz wird für 3 Monate weitergeführt.

○ Winterdienst

Das Straßenbaumamt hat den Winterdienst auf der Straße Schnecken grün - Röbnitz gekündigt.

○ Sonstiges

- An dem Vorhaben eine Stelle für die Annahme von Baumverschnitt in der Gemeinde zu schaffen wird trotz Einwände des Landratsamtes festgehalten. - Bürgermeister E. Prager kritisierte Artikel in den Rodauer Nachrichten ("Kirmestanz und der Weg nach Hause", Geschichtlicher Rückblick "Vor 10 Jahren in Rodau").

Im geschlossenen Teil gab u. a. der Pächter des Waldbades Rodau, Herr Gemeiner einen Bericht über die letzte Saison.

B.M.

Mietwohnungen

Leubnitz

○ Ab 01.01.2008 - MFH, Am Park 3, EG, 58m², 3 Zimmer, Küche, Bad und Flur. **361,36 €**

Röbnitz

○ Mehrfamilienhaus, Teichstraße 2, 59 m², 2 Zimmer, Küche, Bad und Flur. **240,13 €**

○ Teichstraße 2, 1. Etage, 88,24 m². **462,79 €**

Alle Preise inkl. Nebenkosten.

Bewerbungen an die Gemeinde Leubnitz, Am Park 1, 08539 Leubnitz, Tel. 037431 / 3424.

ten Terminplanungen aufwarten, um Veranstaltungsüberschneidungen wie 2007 geschehen zu vermeiden. Auch sind an diesem Termin die gewünschten Schaltzeiten der Ortsbeleuchtung für die Veranstaltungen verbindlich zu benennen, die dann in die Jahresschaltuhren der Ortsteile eingegeben werden. Damit haben dann auch die „8 Kirmestanzheimwegbeleuchter 2007“ aus Rodau die Möglichkeit bei eingeschalteter Ortsbeleuchtung nach Hause zu finden, wenn ihr Veranstalter bzw. anwesender Gemeinderat vergessen hat, wie

in allen anderen Ortsteilen längst üblich, das Einschalten der Straßenleuchten zu veranlassen.

Für das Jahr 2008 wünsche ich uns allen die Kraft, das Alte zurückzulassen, das Wichtige beherrscht in Angriff zu nehmen, das Unwichtige rechtzeitig zu erkennen und auch mal liegen zu lassen und immer den Blick mit Zuversicht auf die Zukunft zu richten.

Ihr Bürgermeister
Eberhard Prager

KFZ - MEISTERBETRIEB

**Auto
Kölbel**

Inh. Jörg Morgenstern

Freie Werkstatt

Leubnitzer Straße 35
08539 Rodau

Tel.: 037435 - 53 58
0173 - 3 55 30 38
Fax: 037435 - 52 29

Neue Gebrauchtwagen
eingetroffen!
Alle Infos unter

www.auto-koelbel.de

Firma Frank Koch

• Holzrücken • Waldpflege
• Holzeinschlag • Holzhandel

08539 Rodau

Schönberger Str. 10



Tel.: 037435 - 5310